Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 02.04.2020

P r o t o k o l l

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates**
am **Donnerstag,** den **02.04.2020**, von **18:30 Uhr** bis **19:55 Uhr**
im **in der Geschwister-Scholl Oberschule, Aula, Mühlenstraße 2 in 49196 Bad Laer**
(Rat/073/2020)

Anwesend:

Ratsvorsitzende/r
Herr Roland Hemsath

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Frau Carena Wellmeyer

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Tobias Avermann

Ratsmitglieder
Herr Alois Diekamp
Herr Johannes Eichholz
Herr Uwe Frerig
Herr Michael Geschwinde
Herr Jörg Grunert
Herr Frank Hiltermann
Herr Hubert Kaumkötter
Herr Reinhard Keding
Herr Holger Knemeyer
Herr Johannes Mönter
Herr Stephan Niebrügge
Herr Markus Peters
Herr Wilhelm Richter
Herr Bernd Rötrige
Herr Henrik Schulte im Hof
Herr Siegfried Wellmeyer

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Cindy Nonte

von der Verwaltung
Herr Jens Giesker
Herr Ulrich Lindhorst
Frau Iris Seydel

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder
Herr Christoph Rosemann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Hemsath stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls v.27.02.2020 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll vom 27.02.2020 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann trägt den Verwaltungsbericht vor, der als Anlage-Nr. 1 zum Protokoll aufrufbar ist.

Ratsvorsitzender Hemsath ruft die Bad Laer Bürgerinnen und Bürger auf, von dem neuen „Soledaritäts-Gutschein“ reichlich Gebrauch zu machen und damit den örtlichen Einzelhandel zu unterstützen.

In puncto Reparaturarbeiten am Kanal Südumgehung möchte Ratsherr Wellmeyer wissen, ob ein Zusammenhang mit den Arbeiten für die Verlegung des Glasfaserkabels bestehe.

Frau Seydel antwortet, dass der Schaden aufgenommen wurde und vorsorglich Ansprüche gegenüber der ausführenden Baufirma angemeldet worden seien.

6. Bestehendes Vorkaufsrecht an den Heideseen Vorlage: 00/160/2020

Bürgermeister Avermann geht ausführlich auf den Sachverhalt der Vorlagen ein und erläutert die Gründe für die Unterteilung der Beratung in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung. Er erwähnt weiter, dass für die Zukunft eine legale Nutzung des Heideseengebiets als attraktives Ausflugsziel für Erholungssuchende ermöglicht werden soll, zum Beispiel zum Spazierengehen, Radfahren und Angeln. Hierzu müsse der Dialog mit den verschiedenen Eigentümern, den zuständigen Behörden und der NWA fortgesetzt werden. Parallel sollte eine Analyse der Naherholungsmöglichkeiten mit fachlicher Unterstützung erstellt werden.

Ratsvorsitzender Hemsath meint, dass es der Rat als Selbstverständlichkeit ansehen sollte, das Heideseengebiet zusammen mit dem Kur- und Verkehrsverein und der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land ohne langes Zögern zu entwickeln.

Ratsherr Frerig ist der Auffassung, dass man das Vorkaufsrecht nicht ausüben sollte. Die nun vorliegenden ausgehandelten Rahmenbedingungen würden drei Vorteile bieten: 1.) Das Heideseengebiet könne zusammen mit der NWA in Richtung sanfter Tourismus entwickelt werden; 2.) mit der NWA verfügte man über einen verlässlichen Partner, der sich um das Gebiet kümmere; 3.) das optionale Ankaufsrecht lasse alle Möglichkeiten

für die Gemeinde offen.

Ratsherr Hiltermann meint, dass man mit der Option fünf Jahre Zeit gewinne, um konkrete Planungen für das Gebiet entwickeln zu können.

Auch Ratsherr Diekamp spricht sich für das vertraglich gesicherte optionale Ankaufsrecht und die starke partnerschaftliche Bindung mit der NWA aus.

Nach Ansicht von Ratsherrn Kaumkötter sollte das Vorkaufsrecht ausgeübt werden. So könnte auf der betreffenden Fläche eine schwimmende PV-Anlagen installiert werden. Dazu würde sich eine Kooperation mit dem Wasserwerk Glandorf bzw. dem Wasserbeschaffungsverband anbieten. Diese Lösung wäre nicht nur klimaschonend und umweltverträglich, sondern auch wirtschaftlich für die Gemeinde als Betreiberin. Schwimmende PV-Anlage gebe es zum Beispiel in Baden-Württemberg, London, Japan und den Niederlanden.

Ratsherr Eichholz meldet sich zur Geschäftsordnung und meint, dass die Debatte beendet werden sollte. Es besteht Einvernehmen bei den Sitzungsteilnehmern, dass noch zwei Wortbeiträge zugelassen werden.

Ratsherr Niebrügge unterstützt, dass die Gemeinde gemeinsam mit der NWA im Heideseengebiet tätig werde. Es sei zu bedenken, dass man bei einem Erwerb der in Rede stehenden Fläche sich auch um sie kümmern und den Verkehrssicherungspflichten nachkommen müsse.

Ratsherr Peters ist gegen die Installierung einer PV-Anlage in diesem Gebiet für den Naturschutz. Es ist dafür, es zusammen mit der NWA in einer sanften Form zu entwickeln.

Die Mitglieder des Rates nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Antrag der Gruppe FDP/SPD - Gewerbesteuer-pauschale Stundung der Zahlungen
Vorlage: 00/324/2020

Beratungsverlauf:

Ratsherr Diekamp findet es wichtig, dass sich der Rat mit der aktuellen Situation und der wirtschaftlichen Lage der örtlichen Unternehmen befasst und verliest den Antrag. Danach bemerkt er, dass er zwischenzeitlich mit der Verwaltung gesprochen habe und bittet um einen Vortrag zum Sachverhalt.

Herr Lindhorst fasst daraufhin zusammen, dass die Verwaltung zeitgleich zu dem vorliegenden Antrag Informationen seitens der kommunalen Spitzenverbände über steuererleichternde Maßnahmen erhalten habe. So habe die Verwaltung bereits von sich aus

bekanntgegeben, dass Anträge auf Stundung von fälligen Steuerzahlungen auch ohne Einreichung von antragsbegründenden Unterlagen unbürokratisch genehmigt werden. Außerdem würde auch Anträgen auf Herabsetzung von Gewerbesteuer-Vorauszahlungen zeitnah entsprochen. Eine pauschale Stundung aller Gewerbesteuer-Vorauszahlungen zum 15.05.2020 (rd. 725.000,- EUR) sollte seines Erachtens nicht erfolgen, da das nicht auf die tatsächlichen Verhältnisse der einzelnen Unternehmen abstelle und da die Gemeinde ihre eigene Finanzausstattung im Blick haben müsse. In den nächsten Monaten seien hohe Rechnungen für den Neubau des Umkleidetraktes der Sporthallen zu bezahlen. Sollte man dem vorliegenden Antrag folgen wollen, so müsste umgehend eine Nachtragshaushaltssatzung verabschiedet werden, in der der Höchstbetrag der Liquiditätskredite (bisher 3 Mio. EUR) erhöht wird.

Ratsherr Knemeyer bemerkt, dass die Finanzverwaltung aktuell sehr schnell reagieren würde, wenn Anträge auf Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrages vorliegen.

Vor dem Hintergrund, dass die Verwaltung bereits weitgehend im Sinne des Antrags handelt, zieht Ratsherr Diekamp den Antrag der FDP/SPD-Gruppe zurück.

8. Anfragen und Anregungen

a) Filiale Bad Laer der Sparkasse Osnabrück

Ratsvorsitzender Hemsath äußert sein Unverständnis über das Vorgehen der Sparkasse Osnabrück, die Filiale Bad Laer in diesen Tagen zu schließen und die Zukunft des Standortes Bad Laer in Frage zu stellen. Gerade in diesen Zeiten müsse der Einzelhandel gestützt werden.

Bürgermeister Avermann hat in dieser Angelegenheit einen Brief an den Vorstand der Sparkasse Osnabrück geschrieben. Der Brief ist allen Mitgliedern des Rates per E-Mail zur Kenntnis übersandt worden.

Ratsherr Diekamp schlägt vor, dass sich der Rat in dieser Sache klar positionieren sollte. Es könne nicht sein, dass in der Filiale Bad Laer aktuell nicht mal der Hausbriefkasten geleert werde.

Ratsherr Hiltermann bemerkt, dass das Immobiliencenter auch schon abgezogen worden sein soll. Er findet es traurig, wenn die örtliche Infrastruktur so geschwächt werde.

Ratsherr Eichholz unterstreicht die Ausführungen seiner Vorredner. Die Gemeinde dürfe sich dem Rückzug der Sparkasse nicht einfach hingeben. Es sei die Aufgabe der Sparkasse, auch in der Fläche entsprechende Angebote vorzuhalten.

9. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Hemsath bedankt sich für die Mitarbeit, schließt die öffentliche Sitzung und verabschiedet den Pressevertreter und die Zuhörer.

Ausschussvorsitzender	Bürgermeister
Fachdienstleiter	Protokollführer